



SIMKI feiert 20-jähriges Jubiläum

Am Tzschirnerplatz 6 in Mittweida befindet sich die Ambulanz und die Ausbildungsstätte des Sächsischen Institutes für methodenübergreifende Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie als Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche und ihre Familien mit seelischen Problemen und psychischen Auffälligkeiten. Diese können bei jungen Menschen sehr vielgestaltig sein, sich z.B. in Lernstörungen oder anderen schulischen Problemen äußern. Traurigkeit, Lustlosigkeit und mangelndes Selbstbewusstsein kann Ausdruck einer Depression sein, eine Ess-Störung Ausdruck einer seelischen Krise im Jugendalter. Starke Ängste schränken Entwicklungsmöglichkeiten ein.

Die Ambulanz bietet bei all diesen Problemen qualifizierte Hilfe an, zunächst in Form von Untersuchungen und Elternberatungen, bei entsprechender Indikation auch bei entsprechender Indikation auch langfristige psychotherapeutische Behandlung über die Krankenkasse.

SIMKI bildet berufsbegleitend in einem Masterstudiengang Psychotherapeuten für diese speziellen Probleme des Kinder- und Jugendalters aus. Ein attraktives Angebot für spätere Führungskräfte im Sozialbereich und Grund genug, dass Studenten aus allen Teilen Deutschlands nach Mittweida kommen, um hier ihre Ausbildung zu machen. Das Institut wurde 1999 gegründet und leistet mit seiner Ambulanz einen Beitrag zur besseren psychotherapeutischen Versorgung in Mittelsachsen. Die Vielfalt der Behandlungsmethoden ist ein Kernanliegen. SIMKI arbeitete von Beginn an in Kooperation mit der Hochschule Mittweida, zunächst am Hochschulstandort Roßwein, seit 2014 direkt in Mittweida.

20 Jahre SIMKI bedeutet: aktuell sind 95 Studentinnen und Studenten bei SIMKI in der Ausbildung. Über 60 Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten haben bereits ihre Ausbildung bei SIMKI abgeschlossen. Viele der ehemaligen Absolventen sind in Sachsen als Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten niedergelassen- und haben damit die Versorgungssituation im Land deutlich verbessert. Im Institut selbst wurden bis heute über eintausend Familien beraten und behandelt.

Entscheidend für das Gelingen der Behandlung ist in vielen Fällen das Zusammenwirken verschiedener Stellen, seien es ambulante und stationäre Behandlungseinrichtungen, die Jugendhilfe und der Schulbereich. Unter dem Thema: **„Die Bedeutung der Sozialarbeit für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“** findet im Rahmen des Jubiläums nach der Festveranstaltung in geladenem Rahmen am Freitag, dem 28.6.19 ab 14 Uhr eine öffentliche **2-tägige Fach-Veranstaltung** mit Vorträgen und Podiumsdiskussion statt, zu der viele Kolleginnen/Kollegen und Kooperationspartner des Instituts sowie Interessierte eingeladen sind.